

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Architektur (PO 2018)

Winter 2020/21

Stand 21.05.2021

B.Sc. Architektur (PO 2018)	3
Kernmodule	4
1. Studienjahr	4
2. Studienjahr	5
3. Studienjahr	6
Pflichtmodule	12
Wahlpflichtmodule	17
Architektur Planung	17
Konstruktion Technik	21
Theorie Geschichte	22
Werkzeuge Methoden	25
Soft Skills	32

B.Sc. Architektur (PO 2018)**Bachelorthesis WiSe 20/21 „unseen_Undeclared“ & „ Built-In; secret spaces“**

T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck

Sonstige Veranstaltung

Beschreibung

Auswahl der Themen zur Bearbeitung der Thesis stellen die Projektinhalte des Lehrstuhls für das WiSe 2020/21 dar:
„unseen_Undeclared“ & „ Built-In; secret spaces“

Voraussetzungen

Nachweis Zulassung zur Thesis

Auswahl der Teilnahme nach Vorlage einer Projektmappe DIN A4

Bewerbungen einzureichen bis Ende Oktober 2020 Auswahl der Teilnehmenden findet in der 2. Novemberwoche statt.

Bekanntgabe der Teilnehmenden: Donnerstag 12.11.2020

Bitte beantragen Sie rechtzeitig Ihre Thesis-Zulassung. Die Zulassung erhalten Sie im Prüfungsamt.
Ansprechpartner für BA und MA sind Frau Nancy Schneider & Frau Katrin Sonnet

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation

Leistungsnachweise: Pläne, Modelle, Text & digital als CD Teilnahme an Kolloquien/Konsultationen digital, sowie Exkursion/Ortsbesichtigung

Thesis Denkmalpflege**H. Meier**

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 09:00 - 11:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 14.10.2020 - 14.10.2020
Do, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 22.10.2020 - 22.10.2020
Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 05.11.2020 - 05.11.2020
Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 06.11.2020 - 06.11.2020
Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 14.11.2020 - 14.11.2020
Mo, Einzel, 08:00 - 18:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 14.12.2020 - 14.12.2020
Mo, Einzel, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Präsentation Thesis, 15.02.2021 - 15.02.2021
Block, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Präsentation Thesis, 18.02.2021 - 19.02.2021

Thesis-Präsentationen**V. Beckerath, A. Garkisch, J. Kühn, J. Simons**

Präsentation

Block, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 02.11.2020 - 05.11.2020

Block, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Büro 114, 03.11.2020 - 05.11.2020

Kernmodule

1. Studienjahr

1210120 1. Kernmodul: Darstellen und Gestalten

M. Ahner, J. Heinemann, L. Nerlich, M. Schmidt, S. Zierold Verant. SWS: 8

Entwurf

1-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 10.11.2020 - 09.02.2021
 2-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 10.11.2020 - 09.02.2021
 3-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 10.11.2020 - 09.02.2021
 4-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.11.2020 - 09.02.2021
 5-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 10.11.2020 - 09.02.2021
 Do, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Konsultationen, 12.11.2020 - 18.02.2021
 Do, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Konsultationen, 12.11.2020 - 18.02.2021
 Fr, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Konsultationen, 13.11.2020 - 19.02.2021
 Fr, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Konsultationen, 13.11.2020 - 19.02.2021
 Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlusspräsentation digital, 17.02.2021 - 17.02.2021

Beschreibung

Ein Weg zur Architektur

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen
- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen
- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.

#Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbar Architekturförmn (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper

) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.

#Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Vorlesung zum 1. Kernmodul/ Darstellen und Gestalten

B. Rudolf, A. Kästner, M. Ahner, L. Nerlich, S. Zierold Verant. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 13.11.2020 - 12.02.2021

Beschreibung

Ein Weg zur Architektur

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen
- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen

- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.

#Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbareren Architekturformen (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper

) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.

#Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

2. Studienjahr

Vorstellung der Semesterprojekte Architektur/ MediaArchitecture

B. Rudolf, N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, 26.10.2020 - 26.10.2020

Beschreibung

Die Projekt-/ Entwurfsangebote für das Wintersemester 2020/21 werden per Videokonferenz vorgestellt. Der Einschreibeschlüssel lautet: Projekte

Ablauf

Begrüßung durch Prof. Rudolf/ Nicole Wichmann-Sperl

Informationen zum Anmelde- und Vergabeverfahren

parallel zu den Vorstellungen der Projekte - Live Chat.

1510110 3. Kernmodul: KLANGKOLLEKTION

J. Kühn, M. Külz, M. Weiß, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 03.11.2020 - 02.02.2021

Beschreibung

Rückseitig des ehemaligen Fürstenhauses, heute Hauptgebäude der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ (HfM), in direkter Nachbarschaft des dem Parkeingang gegenüberstehenden Hauses der Frau von Stein, liegt in Verlängerung des Oppelschen Gartens mit dem Oppelschen Pavillon, dereinst als barocker Spielort erdacht, ein kleiner Parkplatz. An dessen Stelle ist angedacht, das musische und gesellige Umfeld um einen Ort zu bereichern, an dem die kleine bislang verborgene Instrumentensammlung des Hochschularchivs zur Schau gebracht werden soll. Ein Teil der Präsentationsform dieser Instrumente Wunderkammer ist das Spiel auf den Sammlungsstücken, welches eine entsprechende räumliche Berücksichtigung innerhalb des Präsentationsraums erfahren möchte, der sich in dieser Funktion möglicherweise auch in den Stadtraum erweitert.

Das Haus nimmt zudem die Instrumentenausleihe der HfM auf, deren Fundus eine Vielzahl historischer und zeitgenössischer Instrumente umfasst, deren Lagerung und Ausgabe ebenfalls zu integrieren ist.

Neben der Entwicklung einer innenräumlichen Struktur befasst sich der Entwurf besonders mit dem Thema der Schwellenräume, dem Gefüge zwischen Stadtraum, Gebäude und Park. Ein besonderer Behandlungsschwerpunkt wird auf der Fassade liegen, begleitet durch die intensive Auseinandersetzung mit den Materialien Putz und Naturstein.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelorstudium

1210131 3. Kernmodul: Über die Textilität von Brettsperrholz

H. Blocksdorf, J. Tischler

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 03.11.2020 - 02.02.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenrundgang, 15.12.2020 - 15.12.2020

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation, digital, 02.02.2021 - 02.02.2021

Beschreibung

„Wenn wir über den Prozess des Bauens und über den Prozess des Webens nachdenken und die damit verbundene Arbeit vergleichen, dann finden wir trotz der Maßstabsunterschiede Ähnlichkeiten. Beide konstruieren aus unterschiedlichen, ihre Identität währenden Teilen ein Ganzes. {...} Beide sind altehrwürdige Handwerke. {...} In ihren Frühphasen war ihnen der Zweck gemein, Unterkunft zu bieten.“ Annie Albers, *The Pliable Plane. Textiles in Architecture*, 1957

In Unterscheidung zum Handwerk entfaltet das 3. Kernmodul das architektonische Potential des industriellen Produktes BSP/KLH/CLT (Brettsperrholz, Kreuzlagenholz, Cross Laminated Timber). Die zwei als konstruktive Schwächen georteten Themen aus Bekleidung und Perforation werden – verstanden als Anlass für einen Entwurf – vertieft untersucht und in ein kreislaufoffenes, komplexes Gefüge transformiert. Die schiere Größe des geplanten Gebäudes mit einer Länge von 90 m verlangt das bewegliche entwerferische Oszillieren zwischen Struktur, Konstruktion und Baukonstruktion unter dem Dach der Architektur. Als Arbeitsweise bieten sich 3er Gruppen an, welche in enger Teamarbeit die klassischen Darstellungsformate aus Zeichnung, Bild und Modell zusammen herstellen. Die regelmäßigen Konsultationen und Kolloquien finden digital statt. Idealerweise gründet sich eine selbstorganisierte Erprobungswerkstatt für den intensiven Modellbau als Werkort zum gegenseitigen ‚empowerment‘.

1510120 3. Kernmodul: Wie zusammen leben – Wohnen in Leipzig

V. Beckerath, J. Christoph, T. Hoffmann, H. Schlösser

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 03.11.2020 - 02.02.2021

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlusspräsentation digital, 02.02.2021 - 02.02.2021

Beschreibung

Das Entwurfsstudio dient der Einführung in die Architektur des Wohnens unter Berücksichtigung entwurfsrelevanter konstruktiver Vertiefungen. Das Grundstück für ein mehrgeschossiges Wohnhaus für eine Baugemeinschaft befindet sich in Leipzig. Die Bearbeitung, die alle wesentlichen Dimensionen eines Projektes umfasst, erfolgt in diesem Semester neben einem Teilprojekt in Einzelarbeit grundsätzlich in Dreiergruppen und wird von wöchentlich stattfindenden Konsultationen, mehreren Kolloquien sowie Gastbeiträgen begleitet. Weiterhin ist ein Studientag in Leipzig geplant. Das Studio richtet sich an Studierende im 3. Semester im B.Sc. Architektur. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine intensive Arbeit im virtuellen Atelier sowie zum experimentellen Umgang mit Zeichnung, Modellbau, Fotografie und weiteren geeigneten Darstellungsmethoden.

3. Studienjahr

Vorstellung der Semesterprojekte Architektur/ MediaArchitecture

B. Rudolf, N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, 26.10.2020 - 26.10.2020

Beschreibung

Die Projekt-/ Entwurfsangebote für das Wintersemester 2020/21 werden per Videokonferenz vorgestellt. Der Einschreibeschlüssel lautet: Projekte

Ablauf

Begrüßung durch Prof. Rudolf/ Nicole Wichmann-Sperl

Informationen zum Anmelde- und Vergabeverfahren

parallel zu den Vorstellungen der Projekte - Live Chat.

1510005 5. Kernmodul: Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ba)

H. Meier

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 05.11.2020 - 04.02.2021

1510009 5. Kernmodul: Land und Stadt

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem, J. Steffen

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Einführung, 05.11.2020 - 05.11.2020

Di, wöch., 09:30 - 18:00, 10.11.2020 - 02.02.2021

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlusspräsentation digital, 09.02.2021 - 09.02.2021

Beschreibung

„Ja, das möchtest: Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse, vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße; mit schöner Aussicht, ländlich-mondän, vom Badezimmer ist die Zugspitze zu sehn – aber abends zum Kino hast du nicht weit.“

(Das Ideal, Kurt Tucholsky, 1927)

Die Beziehung zwischen Stadt und Land ist aus historischer Perspektive die meiste Zeit von Gegensätzlichkeit geprägt gewesen. Beschleunigt durch Umbauprozesse wie Urbanisierung und Globalisierung wird diese Beziehung neu verhandelt und der Gegensatz zwischen Stadt und Land zunehmend unschärfer. In diesem Kontext beschäftigen wir uns dieses Semester im Rahmen eines Entwurfsstudios mit diesen Prozessen anhand eines Bestandsbaus im Umland der Großstadt Berlin.

Ein ehemaliger Stall eines Dreiseithofes in Brandenburg befindet sich im Spannungsfeld zwischen alten dörflichen Strukturen und Kulturlandschaft. Der frühere Funktionsbau soll als Gefäß für eine neue private Nutzung dienen. Diese soll durch eine komplementäre Funktion ergänzt werden, die sich als Angebot an die Nachbarschaft richtet und die aus einer Auseinandersetzung mit dem vorhandenen gesellschaftlichen und kulturellen Kontext von euch entwickelt werden soll.

Das kontextuelle Arbeiten im Bauen im Bestand setzt eine genaue Kenntnis des Ortes und seiner Strukturen voraus. Grundlage für die Entwurfsarbeit ist eine Erforschung der Situation auf verschiedenen Maßstäben. Alle relevanten

Dimensionen (baulich, historisch, soziologisch, landschaftlich, etc.) sollen durch eine Bestandsaufnahme vor Ort erfasst und zeichnerisch kartiert werden.

Sollten die aktuellen Reisebestimmungen eine Untersuchung vor Ort nicht zulassen, werden von euch aus der Distanz bestehende Unterlagen und Dokumentation mit Hilfe von zeichnerischen und spekulativen Kartierungsmethoden angereichert und ergänzt.

Das Studio findet grundsätzlich digital mit Hilfe von Kollaborationswerkzeugen statt. Ein inhaltlicher Austausch mit dem Masterentwurf, welches ein inhaltlich sehr nahes Thema bearbeitet, ist erwünscht und im Semesterablauf eingeplant.

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5.Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

1510011 5. Kernmodul: Studentischer Wettbewerb: Berlin-Nordost - Experimenteller Wohnungsbau / HOWOGE

S. Rudder

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 05.11.2020 - 04.02.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, 12.02.2021 - 12.02.2021

Veranst. SWS: 8

1510016 5. Kernmodul: "unseen_Undeclared"

T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L.

Stroszeck

Entwurf

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Einführung, Oberlichtsaal, 02.11.2020 - 02.11.2020

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 03.11.2020 - 02.02.2021

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Zwischenrundgang, Oberlichtsaal, 16.12.2020 - 16.12.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlusspräsentation digital, 12.02.2021 - 12.02.2021

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

„unseen_Undeclared“

Sag' mir, wo/wie du lebst (...); warum space matters. Durch das Suchen nach Nischen bezüglich der eigenen Identität und unserer zukünftigen Beschäftigung/Arbeit bilden sich neue Erfahrungen heraus, die sich raumlich ausdrücken lassen. In unserem Projekt erforschen wir das Potenzial heterogener Nutzungen in einem Megablock, wobei das Objekt zu einem konzentrierten Raum wird und damit die Ausrichtung des städtischen Raums intensiviert. Durch die Gegenüberstellung der Formen des umgrenzenden Raums einer Brache in der Mainmetropole entsteht eine neue identifizierbare Figur, die eine wieder erkennbare und auf sich selbst bezogene Silhouette werden will. Theoretisch ist der Raum ein Ort, mit dem man etwas macht'; eine Raumdefinition von de Certeau; Merleau-Ponty unterscheidet einen ‚geometrischen‘, de Certeau einen ‚anthropologischen‘. „In La Production de l'espace hat Lefebvre eine theoretische Trias von „espace percu“ (dem wahrgenommenen Raum), „espace conçu“ (dem begrifflich gefassten und vorgestellten Raum) sowie „espace vécu“ (dem gelebten Raum) entworfen. (...) Pierre Bourdieu hingegen unterscheidet drei Arten von Raum: einen physischen, einen sozialen und einen angeeigneten physischen Raum. Übereinkommen alle diese miteinander in Dialog stehenden Raumtheorien darin, dass Räume geschaffen werden und keine Behälter des Sozialen sind.“(1) Neben der theoretischen Auseinandersetzung verfolgt unser Projekt die Idee eines horizontalen/vertikalen Raumkonzept der Zukunft, in der die Technologie das Arbeiten und Wohnen am selben Ort ermöglicht, verschiedene Welten miteinander verbindet und eine Vielzahl von Räumen für kulturelle Nutzungen, Freizeit und Landschaft bereitstellt. Ein historisches Beispiel hierzu ist der Entwurf „Haus der Freundschaft“ von Hans Poelzig (1916), ein landschaftliches Multifunktionsgebäude. Kenneth

Frampton betrachtete Poelzigs Projekt als ‚ein frühes Beispiel für eine ‚horizontale Megaform‘, die die Konnotation einer geologischen Formation annimmt, die aus der Skyline Konstantinopel hervorsticht.‘ Ein weiteres Beispiel, das Rockefeller Center in New York City wurde zum Symbol des ‚westlichen Urbanismus‘; in ihm verkörpert sich die Relation von Ideal und Wirklichkeit. Wir erarbeiten in unserem Projekt „(...) the ‚where‘ of activities and values, on the qualities and meanings of places, on the space that connect one place to another and on the spatial dimensions of the way activities are organised.“(2)

(1)_Martina Löw_ Raumsoziologie_ Zur theoretischen Entwicklung vom Behälterraum zum relationalen Raum_ Surkamp_ Frankfurt a.M. 2001_ S. 36-44

(2)_ Patsy Healey_ Urban Complexity and Spatial Strategies: Towards a Relational Planning for Our Times_ Routledge, New York 2007

Bemerkung

Bemerkungen:

Richtet sich an: 5. Fachsemester Bachelorstudiengang Architektur B.Sc.A.

Es besteht die Möglichkeit das Thema unseres Masterprojekts 1.Studienjahr zu wählen, da der Standort identisch ist.

Termine wöchentlich: Dienstag 11:30 Uhr – 17:30 Uhr Vertiefende Details: Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik und am

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Donnerstag 05.11.2020

Exkursion: 19.-20.11.2020 Berlin/Frankfurt

Seminar: Die Teilnahme am Seminar ist erwünscht.

Endpräsentationen: 09.-11.02.2020

Go spring Ausstellungsbeginn: 11.02.2020

Voraussetzungen

Voraussetzungen:

Einschreibung im Studiengang BA Architektur

Unterrichtssprachen: deutsch, englisch, französisch

Leistungsnachweis

Nachweis:

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

1510022 5. Kernmodul: Freier Entwurf an der Professur Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

J. Ruth, K. Linne, K. Elert, L. Daube, H. Lehmkuhl
Entwurf

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 05.11.2020 - 04.02.2021

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlusspräsentation digital, 11.02.2021 - 11.02.2021

1510240 5. Kernmodul: Schellhof am Igelsbachsee

H. Bargstädt, J. Springer, M. Mellenthin Filardo, M.

Veranst. SWS: 8

Pasztori, S. Schröter, M. Aust, J. Steffen

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 03.11.2020 - 02.02.2021

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 03.11.2020 - 02.02.2021

Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenrundgang, 09.12.2020 - 09.12.2020

Di, Einzel, 14:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenkritik, 19.01.2021 - 19.01.2021

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlusspräsentation digital, 09.02.2021 - 09.02.2021

Beschreibung

In einer landschaftlich geprägten Situation am Südwestufer des Igelsbachsees in Franken soll eine Ferienwohn- und Freizeitanlage für Familien entworfen werden.

Ziel ist die Entwicklung eines schlüssigen Nutzungsszenarios, das mit einer prägnanten architektonischen Typologie ein nachvollziehbares Verhältnis zu Landschaft und Topographie artikuliert.

Im Rahmen der Entwurfsbearbeitung ist eine Zusammenarbeit mit Studierenden der Professur Baubetrieb und Bauverfahren, Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Bargstädt vorgesehen. Die Projekte sollen als Beiträge zu einem studentischen Wettbewerb eingereicht werden, der durch ein fachlich gut besetztes Preisgericht juriiert werden wird.

Die Bearbeitung erfolgt in vier aufeinander aufbauenden Arbeitsschritten in der Regel in Zweiergruppen. Digitale Präsentationsformate im Plenum werden durch individuelle Projektbesprechungen in Präsenz ergänzt.

Bemerkung

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätze an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 16.10.2020 entsprechende Bewerbungsunterlagen (Portfolio) digital an juliane.steffen@uni-weimar.de senden.

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

320220019 Listening (Cultures)

N. Singer, J. Langheim, F. Moormann, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS:

16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, Präsenztermine:10.11. (Audiowalks u.a.) 30.11. (Achtung Montag!) und 1.12. (Workshop Deep Listening) ev. 17.11. / 5.1. (Exkursion) 12.01 und 13.01. (Achtung Mittwoch) (Workshop Beatriz Ferreyra) 01.-03.02. 48h-Sendung Moodle/BBB-Termine:3.11. /(17.11.)/24.11./8.12./5.1.) usw., ab 03.11.2020

Beschreibung

weitere Lehrende: diverse internationale Gäste

Are you hearing while you listen? ist eine der Fragen, mit der die amerikanische Komponistin Pauline Oliveros im Rahmen ihrer Hörschule Deep Listening die Teilnehmer zur Reflexion über das Hören anregte. Die Fragen nach dem Unterschied zwischen Hören und Zuhören zu stellen mag banal erscheinen, hat aber neben Komponisten auch viele Theoretiker wie z.B. den französischen Philosophen Jean-Luc Nancy oder Roland Barthes beschäftigt. Der

Pionier der konkreten Musik Pierre Schaeffer erfand durch die Methode des Reduzierten Hörens im Paris der 40er Jahren sogar eine eigene kompositorische Praxis während der kanadische Komponist Murray Schafer in den 70er Jahren die Bewegung der akustischen Ökologie gründete. In diesem Projekt werden wir uns dem Phänomen des (Zu)Hörens nähern, grundlegende Theorien der Listening Cultures und verschiedene Schulen des Hörens praktisch kennenlernen, uns anhand des Walkman Effekts von Hosokawa den heutigen Ansätzen mobiler Hörkulturen nähern oder die Methode der Oral History für die künstlerische Praxis erforschen. Kurz: uns mit der Rolle der Kulturtechnik des Hörens für die künstlerische Produktion, ihrer Verantwortung und ihrem Potential für den gesellschaftlichen Wandel auseinandersetzen.

Geplant sind praktische Workshops mit Michael Reiley/Paolo Thorsen-Nagel (Deep Listening) und mit der 80jährigen Pionierin elektroakustischer Musik Beatriz Ferreyra (Solfège der Klangobjekte, reduziertes Hören), diverse Audiowalks und kleine Exkursionen in die nähere Umgebung (z.B. nach Leipzig in ein 3D-Surround-Studio), sowie ein Austausch mit der Hochschule der Bildenden Künste/Athen.

Die Kurse finden nach momentaner Planung 50% Online und 50% in Präsenz statt und sind für Studierende aller Disziplinen geöffnet, leider wegen der Hygienebestimmungen teilnehmerbegrenzt.

Voraussetzungen

Anmeldung mit Motivationsschreiben bis 27.10.20 an nathalie.singer@uni-weimar.de
Produktionserfahrungen oder parallele Teilnahme an Einführungskursen wie baukasten I oder On Air u.a.

Leistungsnachweis

Anwesenheit an Plenum und Workshops, Abgabe der Übungen, künstlerische Arbeit mit Dokumentation und Präsentation

Exkursion / Ortsbesichtigung 19.-20.11.2020 Frankfurt a.M.

T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck
Exkursion

Beschreibung

Exkursion / Ortsbesichtigung 19.-20.11.2020 Frankfurt a.M.

Erläuterungen: Einfuhrungsveranstaltung Donnerstag 05.11.2020

„Je nach dem Geschmack des Einzelnen sei die Form des Bauwerks verschieden und verständlich und durch keinerlei künstlerische Vorschriften einzuschränken. Nur die Gewissheit, die stets die Existenz dessen leugnet, was sie nicht kennt, könne solches behaupten.“(1)

(1) Leon Battista Alberti_ Zehn Bücher über die Baukunst_Überstetzung: Max Theurer_Darmstadt 1975_S.294

Bemerkung

Richtet sich an: 1. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A. & B.Sc.A Projektmodul

KM 5. Fachsemester

Vertiefende Details: Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik und am

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang BA & MA Architektur

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Pflichtmodule

1212110 Einführungskurs

M. Ahner, J. Heinemann, H. Höllering, R. Müller, L. Nerlich, M. Schmidt, S. Zierold Verant. SWS: 2

Schmidt, S. Zierold

Blockveranstaltung

1-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 26.10.2020 - 06.11.2020

2-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 26.10.2020 - 06.11.2020

3-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 26.10.2020 - 06.11.2020

4-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 26.10.2020 - 06.11.2020

5-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 26.10.2020 - 06.11.2020

Beschreibung

Der Einführungskurs im BA-Studiengang Architektur

versteht sich als Zäsur und Brücke gleichermaßen:

zwischen dem bisherigen Erfahrungen aus unterschiedlichen persönlichen Bildungsbiographien und den Anforderungen des universitären Studiums der Architektur. Er führt in die Kommunikationsmuster kreativer Entwurfsprozesse ein und liefert die Basis für den folgenden architekturbezogenen Spracherwerb. Die Suche nach der eigenen darstellerischen Handschrift steht darin gleichberechtigt neben der Entdeckung oder Wiederentdeckung der persönlichen gestalterischen Kreativität.

Der Kurs beinhaltet eine Folge von zeichnerischen, maßstäblich differenzierten Annäherungen an den Studienort Weimar und Kreativ-Workshops zum experimentellen Modellbau im Maßstab 1:1.

Er mündet schließlich in eine Gruppen-Performance, einem ersten gemeinsamen Schritt in die Öffentlichkeit, der zugleich die Teamfähigkeit fördert und bedingt. Der Auftritt reflektiert die Experimentierfreude der historischen Bauhausbühne unter Verwendung von Artefakten in jährlich unterschiedlichen thematischen Widmungen.

1513130 Bauphysik

U. Cämmerer-Seibel, G. Kiesel, C. Völker Verant. SWS: 3

Vorlesung

1-Gruppe Do, unger. Wo, 13:30 - 15:00, 05.11.2020 - 04.02.2021

2-Gruppe Do, gerade Wo, 13:30 - 15:00, 12.11.2020 - 04.02.2021

3-Gruppe Do, unger. Wo, 15:15 - 16:45, 05.11.2020 - 04.02.2021

4-Gruppe Do, gerade Wo, 15:15 - 16:45, 12.11.2020 - 04.02.2021

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 02.11.2020 - 01.02.2021

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, Abschlussprüfung Gruppe 1 - Weimarahalle Seminarraum 1+2/ Gruppe 2 - Turnhalle Falkenburg, 22.02.2021 - 22.02.2021

Beschreibung

Qualifikationsziel ist das Verständnis physikalischer Grundlagen der

- thermischen Bauphysik: Grundbegriffe des Wärmetransports, Wärmetransportmechanismen, Wärmespeicherung, stationärer und instationärer Wärmetransport, Wärmebrücken, energetischer Wärmeschutz, winterlicher und sommerlicher Mindestwärmeschutz, Energieeinsparverordnung,

- hygrischen Bauphysik: Feuchtetechnische Grundbegriffe, Raumlufffeuchte, Feuchtespeicherung im Baustoff, Feuchtetransport,

- akustischen Bauphysik: Grundbegriffe der Bauakustik, äquivalente Schallabsorptionsfläche, Schalldämm-Maß.

Nach dem Besuch der Vorlesungsreihe können die Teilnehmer einfache bauphysikalische Probleme analysieren und eigenständig lösen.

Leistungsnachweis

Klausur

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 1: Von den Anfängen bis zur Baukunst des Mittelalters

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 09.11.2020 - 08.02.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Nach- und Wiederholerprüfung (>3. FS) digital, 19.02.2021 - 19.02.2021

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur, setzt dann chronologisch mit den Anfängen der Baukunst ein und bietet einen Überblick von der Antike bis ins Spätmittelalter. Ziel ist es, einen Kanon an Bauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen müssen und zugleich einen Einblick in die wichtigsten geschichtlichen Entwicklungen von Konstruktion und formaler Gestaltung sowie der Baugattungen zu geben, aber auch mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie bekannt zu machen.

Bemerkung

Die erste Vorlesung findet am 09.11.2020 um 13.30 Uhr online statt.

Leistungsnachweis

Prüfung für Bachelor Architektur: Architekturgeschichte I, Teile 1 u. 2 am Ende des SoSe 2021

Testat für Bachelor Urbanistik für Teil 1 und/oder Teil 2

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung) - WiSe

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 11.11.2020 - 03.02.2021

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, 23.02.2021 - 23.02.2021

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im

2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein.

Voraussetzungen

Einschreibeschlüssel: Bauko2020

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1213140 Tragwerkskonstruktion

H. Blocksdorf, J. Ruth, J. Kühn, C. Lieske

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 05.11.2020 - 04.02.2021

Beschreibung

Beschreibung folgt.....

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Leistungsnachweis

3 ECTS - Note

118212001 Brandschutz

G. Geburtig, N. Wichmann-Sperl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Gruppe 1 - Nachnamen Buchstaben A-K, Turnhalle Falkenburg, 15.02.2021 - 15.02.2021

2-Gruppe Mo, Einzel, 14:30 - 16:00, Gruppe 2 - Nachnamen Buchstaben L-Z, Turnhalle Falkenburg, 15.02.2021 - 15.02.2021

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 02.11.2020 - 01.02.2021

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 02.11.2020 - 02.11.2020

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 30.11.2020 - 07.12.2020

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 14.12.2020 - 14.12.2020

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 04.01.2021 - 11.01.2021

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 18.01.2021 - 01.02.2021

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung bekommen die Studierenden einen vollständigen Überblick über die Systematik des bauordnungsrechtlichen Brandschutzes und die brandschutztechnischen Anforderungen an das sogenannte Standardgebäude (Wohn- bzw. Bürogebäude).

Die Vermittlung des Grundlagenwissens zum Brandschutz erfolgt dabei grundsätzlich in Vorlesungen. Begleitend dazu werden nach thematischen Teilabschnitten Übungen zur praktischen Anwendung durchgeführt.

Bemerkung

Die ersten Vorlesungen finden am 02.11.2020 und anschließend gemäß dem o.g. Terminplan statt. Zur Vorlesung gibt es ein Skript (ca. 125 Seiten), welches ab dem 23.10.2020 bei Blueprint (Karl-Liebknecht-Straße 17 in Weimar) erworben werden kann (etwa 7,50 €). Ein Erwerb vor der ersten Vorlesung wird empfohlen! Das Skript mit Eintragungen durch die Studierenden ist zur Klausur zugelassen.

Leistungsnachweis

Der Abschluss der Lehrveranstaltung findet im Februar 2020 im Rahmen einer Klausur statt, die für die Bachelor-Studierenden als 3 ECTS-Fachnote gewertet wird. Die Zulassung zur Prüfung erfordert die Einschreibung zur Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters und den tatsächlichen regelmäßigen Besuch der Lehrveranstaltungen.

117213101 Tragwerkslehre - Modul I

K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Pflichtvorlesung, 09.11.2020 - 08.02.2021

Di, wöch., 07:30 - 09:00, 10.11.2020 - 09.02.2021

Beschreibung

Statik und Bemessung von Bauteilen - Einwirkungen / Lasten - Gleichgewicht der Kräfte und Momente - Statische Bestimmtheit - Auflagerkräfte - Schnittgrößen - Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester => Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung Teil 2 nach dem 2. Semester)

117213102 Tragwerkslehre - Modul II

K. Linne

Prüfung

Di, Einzel, 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, digital, 16.02.2021 - 16.02.2021

1212130 Planungsgrundlagen-CAAD

S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 09.11.2020 - 08.02.2021

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Abschlussprüfung digital, 25.02.2021 - 25.02.2021

Beschreibung

Die Disziplinen Architektur und Stadtplanung stehen heute vor großen Herausforderungen. Globalisierung, Urbanisierung, Automatisierung, steigende Lebenserwartung und weltweites Bevölkerungswachstum erzeugen einen hohen Bedarf an Wohnraum, sozialen Einrichtungen, sowie städtischer und internationaler Infrastruktur. Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenverknappung und eines beständig hohen Kosten- und Zeitdrucks stehen Planer vor Aufgaben, welche eine nie zuvor dagewesene Komplexität aufweisen. Die Vorlesungsreihe „Planungsgrundlagen“ gibt einen Überblick über diese aktuellen Herausforderungen und vermittelt Methoden, mit Hilfe derer sich Planungsprozesse sinnvoll unterstützen lassen. Diese Methoden zielen nicht allein auf eine Steigerung der Effizienz von Arbeitsprozessen ab, sondern liefern einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Qualität der Planungsergebnisse. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studenten einen Einblick in die verschiedenen Planungsmethoden erlangen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Architectural and urban planning are facing major challenges. Globalization, urbanization, automation, increasing life expectancy and global population growth create a high demand for housing, social and transportation infrastructure. Against the backdrop of increasing scarcity of resources and a consistently high cost and time pressure planners are faced with tasks with an unprecedented complexity. The lecture series "Introduction to Planning" gives an overview of these current challenges and provide methods, by means of which planning processes can be supported useful. These methods are aimed not only at increasing the efficiency of work processes, but make a significant contribution to improving the quality of the planning results. The lecture series is accompanied by practical exercises in which students gain an insight into the various planning methods.

Bemerkung

Die Vorlesung wird mit integrierten Übungen angeboten.

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

J. Cepl

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 05.11.2020 - 04.02.2021

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe (die sich in ihrem ersten Teil an Studierende der Studiengänge Architektur und der Urbanistik richtet) befasst sich mit grundlegenden Fragestellungen, die für die moderne Architektur maßgebend werden. Mit anderen Worten: Wir werden uns mit Themen beschäftigen, an denen sich die Moderne abarbeitet. Erst wenn diese bekannt sind, wird verständlich, worum es in Bauten und Entwürfen geht und woran die sich messen lassen. (Der Betrachtung einzelner Werke widmen sich dann Vorlesungen im vierten Semester, die für Studierende der Architektur vorgesehenen ist.)

Die Theorie steht also zunächst im Vordergrund. Wir beginnen mit der Frage, was Moderne überhaupt bedeutet und was für ein Problem da aufgeworfen wird.

Und wir verfolgen dann weiter, wie sich die Architektur seit Mitte des 18. Jahrhunderts entwickelt und wie die »Moderne« dabei klarere Züge erkennen lässt. Allmählich ändert sich der Blick auf die Welt, und es eröffnen sich auch für die Architekten neuen Sichtweisen.

Auch die Gesellschaft wandelt sich. Neue Bauaufgaben zeichnen sich ab — für die angemessene Antworten gefunden werden müssen. Neue Techniken und Materialien kommen ins Spiel und fordern ein neues Nachdenken über das Zustandekommen und den Ausdruck der Architekturformen. Es bedarf auch neuer Antworten für das explosionsartige Wachstum der Städte, die neu geordnet und, da sie sich nicht mehr allmählich entwickeln, mehr denn je bewusst gestaltet werden müssen. Es fragt sich, ob es eine Stadtbaukunst geben könne, und welche Gestaltungsprinzipien die haben sollte.

Mit diesen Fragen befasst sich die Moderne, doch die Antworten sind alles andere als klar. Die Suche nach ihnen bleibt nicht ohne Misserfolge; und so ist die Geschichte der modernen Architektur auch — notwendigerweise — eine von Experimenten, die nicht immer glücken, und von Kurskorrekturen, die dann unausweichlich sind.

In diese widerspruchreiche Geschichte einzuführen und zu zeigen, wie sie sich im Wechselspiel von Theorie und Praxis fortschreibt — das ist der Gedanke, auf den die Vorlesungsreihe aufbaut. Wir verfolgen dazu, wie sich neue Denkfelder auf tun, und wie diese immer wieder neu besetzt werden. Denn es entstehen immer wieder neue Ansätze, die — teils sich überlagernd, teils einander ablösend — versuchen, eine moderne Architektur ins Werk zu setzen. Die Hoffnung ist, dass es uns gelingt, aus dieser Geschichte zu lernen, damit wir für die Aufgaben, die sich uns heute stellen, gewappnet sind.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur und Urbanistik im 3. Fachsemester.

1513120 Baustoffkunde

Prüfung

Fr, Einzel, 15:30 - 17:30, Abschlussprüfung Seminarraum 1+2 Weimarahalle, 19.02.2021 - 19.02.2021

1513140 Gebäudetechnik

Prüfung

Fr, Einzel, 12:30 - 14:30, Abschlussprüfung Turnhalle Falkenburg, 19.02.2021 - 19.02.2021

Grundlagen der Bauwirtschaft

A. Pommer

Prüfung

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 21.10.2020 - 21.10.2020

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 21.10.2020 - 21.10.2020

Prüfung Baukonstruktion

J. Kühn, R. Ochsenfarth

Prüfung

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 23.02.2021 - 23.02.2021

Wahlpflichtmodule

Architektur | Planung

117110801 Öffentliche Bauten (Ba)

K. Schmitz

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 03.11.2020 - 02.02.2021

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Abschlussprüfung digital, 24.02.2021 - 24.02.2021

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbstständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Parlamentsbauten und Rathäuser besprochen.

Bemerkung

Die Vorlesungen werden ab 3. November wöchentlich auf dem Videoportal Vimeo hochgeladen.

An den Vorlesungen können Bachelor und Master Studierende teilnehmen.

Voraussetzungen

Registrierte Teilnehmer erhalten nähere Informationen über E-Mail.

Leistungsnachweis

In diesem Semester können sich 60 Studierende zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsleistung wird bekannt gegeben, sobald feststeht, wie viele Studierende sich angemeldet haben.

120210201 Gesundheit • Natur • Architektur • Städtebau • Freiraumplanung I (Ba)
K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:15, 03.11.2020 - 02.02.2021

Beschreibung

Konzept, Fragestellung

Wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisolwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden?

Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Im WS 20/21 und im SoSe 21 soll dieser Fragestellung und diesem Thema auf den Grund gegangen werden. Im WS 20/21 sollen im Rahmen eines Seminars die Fragestellung erörtert, Quellen und Studien zusammengetragen und Beispielprojekte recherchiert werden.

Im SoSe soll auf dieser Grundlage ein konkreter Entwurf entstehen, der die Erkenntnisse und diese Fragestellung nicht nur berücksichtigt, sondern zum zentralen Thema macht. Das Grundstück wird in Leipzig im Stadtraum Bayerischer Bahnhof sein. Durch das Projekt City-Tunnel, also die Verlegung großer Teile der Schienenwege in einen Tunnel, ist im Süden der Stadt ein völlig neuer Stadtraum entstanden, der noch viel Jahre Gegenstand der städtebaulichen Entwicklung sein wird und Möglichkeiten bietet sowohl städtebaulich wie architektonisch und landschaftsplanerisch Neues auszuprobieren und zu entwickeln.

<https://www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/projekte/stadtraum-bayerischerbahnhof/>

Der Gebäudetyp kann ein Bürogebäude, eine Wohnanlage, ein Seniorenheim oder auch ein Krankenhaus sein. Das städtebauliche Umfeld ist unter dieser Fragestellung zu analysieren und zu gestalten, bzw. umzugestalten. In dem notwendigen Begleitseminar könnten die Themen entwurfsbegleitend weiter vertieft werden.

120212601 Städtebauliche Positionen (Ba)

S. Langner

Seminar

Mi, wöch.

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Suche nach Ansätzen einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung und Gestaltung von Stadträumen im Kontext der aktuellen Herausforderungen gesellschaftlicher, klimatischer, infrastruktureller sowie digitaler Wandlungsprozesse, erfordert den Umgang mit komplexen Problemstellungen, Konflikten, Unvorhersagbarkeit dynamischer Prozesse und das Denken innerhalb langfristiger Zeithorizonte. Wie gehen Städtebauer*innen in Praxis, Lehre und Forschung mit diesen Herausforderungen um? Welche Positionen entwickeln und vertreten sie, um sich innerhalb eines solchen komplexen Aufgaben- und Gestaltungsfeldes zu verorten und handlungsfähig zu bleiben. In der Veranstaltung setzen Sie sich mit Hilfe von Fachvorträgen und Lehrbeispielen mit den Positionen verschiedener Städtebauer*innen auseinander und entwickeln eine kritische Reflektionsebene zu verschiedenen Herangehensweisen im städtebaulichen Entwerfen und in der Vermittlung des städtebaulichen Entwurfes.

Leistungsnachweis

schriftliche Ausarbeitung

1211320 Umweltplanung/ Umweltschutz

J. Hartlik, S. Langner

Vorlesung

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.11.2020 - 05.02.2021

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

„Grundlagen der Umweltprüfung“ – Vorlesung mit begleitender Übung

In der Vorlesung werden Grundkenntnisse zum rechtlichen Verfahrensablauf und zu den Inhalten der Umweltprüfung auf Grundlage des UVP-Gesetzes – Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und Strategische Umweltprüfung (SUP) – und des Baugesetzbuchs – Umweltprüfung in der Bauleitplanung – vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei zum einen die verschiedenen Zulassungsverfahren, in die die UVP integriert ist, mit ihren Verfahrensschritten Screening, Scoping, Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Erstellung der Antragsunterlagen, Zusammenfassende Darstellung und Bewertung der Umweltauswirkungen sowie die Zulassungsentscheidung als Abwägungsergebnis. Zum anderen werden die Fachgutachten als zentrale Elemente der Umweltprüfung – der sogenannte UVP-Bericht bzw. Umweltbericht – näher betrachtet. Hier geht es um Inhalte und Methoden bei der Bestandsbeschreibung, der

Testat auf Beleg und schriftliche Abschlussprüfung

Konstruktion | Technik

120210701 Fassaden-Workshop (Ba)

J. Kühn, M. Külz, M. Weiß, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Workshop

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 13.11.2020 - 04.12.2020

Beschreibung

In der eigenen thematischen Auseinandersetzung mit Fassaden aus Vergangenheit und Gegenwart wird in Analyseschritten das Verständnis für die entwerferischen und konstruktiven Hintergründe von Fassaden geschult. Es werden dafür Gebäude in Erfurt, Weimar und Jena von den Teilnehmern in Eigenverantwortung besucht, dokumentiert, literarisch recherchiert und schließlich zeichnerisch analysiert. Im Zentrum steht dabei die Entwicklung des Verständnisses der tektonischen Besonderheiten der jeweiligen Fassade. Der Workshop ist den Teilnehmern des Bachelor- und Masterentwurfs der Professur Entwerfen und Baukonstruktion vorbehalten und bildet jeweils einen integrierten Bestandteil des Entwurfs.

Bemerkung

Workshop zum:

3. Kernmodul: KLANGKOLLEKTION

Leistungsnachweis

Testat

120210702 Material der Zukunft (Ba)

T. Baron, J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 04.11.2020 - 03.02.2021

Beschreibung

Materialien sind klimarelevant.

In Architektur, Planung und Design haben sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem Großteil Materialien etabliert, die enorme Energiemengen in der Produktion benötigen, auf fossilen Ressourcen beruhen, oftmals schwer recyclebar sind und selbst als Abfallprodukt noch Probleme bei der Entsorgung bereiten. Deshalb obliegt es uns als Entwerfende, konsequent nach Alternativen zu suchen, uns mit diesen vertraut zu machen und an einem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umdenken zu arbeiten. Im ersten Abschnitt des Moduls werden Expert*innen den theoretischen Input, unterschiedlicher Fachbereiche wie Holz-, Lehm-, Forstwirtschaft, Textil-, Produktdesign und Planung, generieren. Im zweiten Block soll im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen aus Politik, Stadtplanung, Kunst und Wirtschaft die Diskussion weitergeführt und sozialpolitische, wirtschaftliche Aspekte miteinbezogen werden. Außerdem werden im Zuge einer Exkursion zu einer regionalen Baustelle, allen Teilnehmenden Einblicke in moderne Bautechniken mit Holz, Stroh und Lehm ermöglicht. Ziel des Semesters ist es, die eigene planerische Tätigkeit zu Reflektieren und das Gelernte in einer Abgabeleistung zum Thema klimagerechtes Gestalten umzusetzen.

Bemerkung

Das Angebot ist für Studierende aller Fakultäten angedacht und beinhaltet eine gestaffelte Leistungsanforderung. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Zusätzlich ist eine Einschreibung auf Moodle notwendig. Falls ihr euch nicht einschreiben könnt, schreibt uns eine Mail an paul.johann.raepple@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abgabeleistung kann entweder eine Materialstudie, ein Entwurf oder Modell oder ein theoretisches Essay sein.

120210703 Fassadenseminar (Ba)

J. Kühn, M. Külz, M. Weiß, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 10.11.2020 - 02.02.2021

Beschreibung

Durch die Bearbeitung von Themen aus Architekturtheorie und konstruktiver Praxis wird den Teilnehmern des Seminars die Fassade als ein entscheidender Teil im Entwurf eines Gebäudes nähergebracht. In diskursiver Form entwickelt sich das Seminar über die Betrachtungen von 150 Jahren Architekturtheorie zum Umgang mit der äußeren Erscheinung von Gebäuden hin zu einem Überblick materialbezogener Konstruktionsformen. Das Seminar bleibt den Teilnehmern des Kernmoduls "KLANGkollektion" im Bachelor-Studiengang vorbehalten und ist integrierter Bestandteil dieses Entwurfes.

Theorie | Geschichte

120212802 Beirut Stunde Null: Shaping the Reconstruction. (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 06.11.2020 - 05.02.2021

Beschreibung

Nach der verheerenden Explosionen im Hafen von Beirut am 04. August 2020 ist der zuvor schon von wirtschaftlichen und politischen Krisen geprägte Libanon auf internationale Hilfe für den Wiederaufbau angewiesen. Im Rahmen der Kooperation zwischen BUW und der Notre-Dame-University in Beirut wollen wir diesen Prozess gemeinsam kritisch begleiten und einen Beitrag für einen Wiederaufbau im Sinne einer nachhaltigen bzw. resilienten Stadt leisten.

Im Seminar soll eine Online-Plattform entwickelt werden, die Ort des Austausches und Zusammenführung von Wissen über Beirut, wegweisende internationale Wiederaufbauprojekte und weiterer für den Wiederaufbau relevanter Ressourcen ist. Darüber hinaus soll sie dazu beitragen die Kooperation zwischen BUW und NDU fortschreitend zu fördern.

Bemerkung

In einem Mix aus Online-Vorlesungen und gemeinsamen Online-Seminaren zwischen NDU und BWU-Studierenden, soll Wissen vermittelt und selbstständig erarbeitet werden. Angedacht ist hierbei für die Inhalte der Online-Vorlesungen Dozierende aus verschiedenen Fachrichtungen von der BUW und der NDU (oder weitere) zu gewinnen. Die Studierenden entwickeln gemeinsam Inhalte für die Plattform und eine Konzeptidee für eine zukünftige Gestaltung der Kooperation. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen am Seminar teilzunehmen, um einen möglichst vielschichtigen Beitrag leisten zu können.

Perspektivisch bilden die Ergebnisse der Lehrveranstaltung die Grundlage für weitere Kooperationen beispielsweise in Form eines internationalen Planungsprojektes zum Wiederaufbau.

120212805 Städte ohne Rassismus (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, 04.11.2020 - 03.02.2021

Beschreibung

Diese Vorlesung soll das Thema Rassismus in der Stadtgesellschaft thematisieren und wird in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführt. Die Veranstaltung wird Fachleute aus der Wissenschaft und Vertreter*innen der Zivilgesellschaft zu Wort kommen lassen und will zur Diskussion über Möglichkeiten der Bekämpfung von Rassismus anregen. Die Veranstaltung wird im Audimax der Bauhaus-Universität Weimar stattfinden und online übertragen. Im Folgenden die vorläufige Terminplanung, die Termine für den Januar sind noch in der Vorbereitung.:

4.11. Rassismus in Amerika, Rassismus in Deutschland: Was bleibt zu tun? / Tahir Della/Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland

11.11. Rassismus von den Wurzeln bis zur Gegenwart / Benjamin Opratko/Soziologie-Professor, Universität Wien

18.11. Jüdisches Leben in Deutschland / Mirijam Wenzel/Leiterin des Jüdischen Museums in Frankfurt und Bauhaus-Professorin Wintersemester 2020/21.

25.11. Rassismus auf dem Wohnungsmarkt: Wie kann man Diskriminierungen verhindern? / Annkathrin Müller/Anti-Diskriminierungsstelle des Bundes

2.12. Rassismus wider Willen? Rassismus als soziale Ungleichheit / Anja Weiß/Prof. für Makrosoziologin, Universität Duisburg-Essen

9.12. Möglichkeiten der Vorurteilsprävention. Was man tun kann und sollte. / Andreas Beelmann/Prof. für Psychologie, Universität Jena

16.12. Identität jenseits von Migration und Rassismus? Post-koloniale Perspektiven für die Stadtgesellschaft von morgen / Kien Nghi Ha/Politikwissenschaftler

Leistungsnachweis

3 Protokolle

120213001 'Critical Ecology' Matters: An Interactive Card-kit Introducing Tomás Maldonado's Work (Ba)**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 06.11.2020 - 05.02.2021

Beschreibung

"Critical Ecology" Matters: An Interactive Card-kit Introducing Tomás Maldonado's Work

What if the answer to the current environmental crisis is to move beyond a hopeless nostalgia for the environment, in favor of developing ecological thought processes?

What if we don't need a macro revolution that ends up ultimately cynical in the streets, but one that embraces the micro revolutionary potential in daily design decisions?

Is it possible to move beyond the more systematic modes of dealing with the environmental question to ones that support designers to make sense of the systemic complexity of design problems?

The questions mentioned above were at the crux of Tomas Maldonado's work between 1956 and 1972. They are central to the definition of a concept of "critical ecology" in his Book Design, Nature, and Revolution (1972).

Due to his fading popularity within Ulm and his struggle with formulating these ideas precisely, his work during this period has gained very little attention.

Convinced that the modern university is not suited for the task of developing the necessary modes of imagining the complexity of assembled human-nature relations, he called for a different form of teaching about environmental complexity ("Bauhaus after Bauhaus").

In the face of the multiple crises today, Maldonado's discourse on critical ecology provides a valuable framework for understanding design imagination as part of a technological imagination that does not lose touch with the sociological imagination. This project aims at a historical reconstruction of the notion of "critical ecology," as it appears within Maldonado's work between 1956 and 1972. As such, throughout the seminar, we will trace his work in particular archives and organize the ideas as a playful interactive card catalog. By re-organizing the knowledge playfully (operating beyond language differences), the interactive card kit will attempt to fill the gap between historical research and the forms of information more helpful in operational design research that aid designers to think through a design problem.

120213002 Friedhöfe for Future (Ba)

F. Klemstein, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 06.11.2020 - 05.02.2021

Beschreibung

- „1. Haben Sie Angst vor dem Tod und seit welchem Lebensjahr?
2. Was tun Sie dagegen?
3. Haben Sie keine Angst vor dem Tod (weil Sie materialistisch denken), aber Angst vor dem Sterben?
4. Möchten Sie unsterblich sein?

[...]

19. Wissen Sie, wo Sie begraben werden möchten?"

Max Frisch, Auszug aus "Fragebogen Nr. 5"

Friedhöfe sind nicht nur Orte der Erinnerungskultur sondern auch Abbilder unserer pluralistischen Gesellschaft. Seit dem Jahr 2000 gehört die Friedhofskultur in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Dieser Status soll dazu beitragen, mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksweisen sowie gesellschaftliche Bräuche, Feste und Rituale ebenso wie Handwerkstechniken der Friedhofsgestaltung zu bewahren.

Die interdisziplinäre Lehrveranstaltung der Fakultäten Medien und Architektur & Urbanistik thematisiert den Tod und die (Dis-)Lokalisierung des toten Körpers. Uns werden Bestattungsformen und Grabstätten als — im weiteren Sinne architektonischer — Ausdruck des Verhältnisses der Lebenden zu den Toten beschäftigen und wir werden daran soziale, kulturelle, ökologische und ökonomische Entwicklungen beobachten.

Mit verschiedenen Akteuren (u.a. dem Kulturwissenschaftler Thomas Macho) können wir in diesem Bauhaus-Modul über die Veränderung der Bestattungskultur sprechen und das Thema sowohl theoretisch als auch anhand von konkreten Beispielen vor Ort diskutieren.

Ziel des Seminars ist es, ausgehend von theoretischen Texten, kulturellen Artefakten sowie durch Gespräche mit Expert*innen und durch eigene Beobachtungen vor Ort Kompetenzen zu erlangen, die Rückschlüsse auf den die gegenwärtige Verfasstheit unserer Gesellschaft ermöglichen. Die gewonnenen Erkenntnisse zur Sepulkralkultur können in der Folge auch auf andere Themengebiete angewendet werden und fließen potentiell in die Gestaltung architektonischer Umgebungen ein oder werden als ästhetische Fragmente medial inszeniert.

Themenschwerpunkte des Seminars sind u.a.:

- Natur & Tod # von Friedhöfen als ökologischen Inseln in der Stadt bis zur nachhaltigen Bestattung
- Politik & Tod # zur Instrumentalisierung der Toten und ihrer Grabmale für politische Zwecke in verschiedenen politischen Systemen
- Leben & Tod # Bestattungsriten, -manifestationen und interkulturelle Sepulkralpraktiken
- Architektur & Tod # gebaute Artefakte des Todes, von Grabmalen über Mausoleen, Friedhofskapellen und Krematorien bis zu Kolumbarien und Domen
- Digitalisierung & Tod # Facebook, Digitale Friedhöfe und andere Formen des digitalen „Nachlebens“

Die Prüfungsleistung besteht in der motivierten Teilnahme an den Seminarsitzungen, der Bearbeitung und Präsentation eines Referatsthemas und der Anfertigung einer künstlerischen oder wissenschaftlichen oder künstlerisch-wissenschaftlichen (Gruppen-)Arbeit, die einen Aspekt des Seminars reflektiert und zum

Semesterabschluss ausgestellt werden wird. Je nach Leistungsstand, Studienrichtung und Interesse können hier Differenzierungen vorgenommen werden.

Das Seminar steht explizit allen Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar offen. Studierende, die Interesse an der Teilnahme haben, sich aber nicht online einschreiben können, bitten wir um Zusendung einer Mail an ulrike.kuch@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Bachelor 3. FS

Werkzeuge | Methoden

119210101 poly.chrom I – Farbe und Musik

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 06.11.2020 - 05.02.2021

Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 16.01.2021 - 16.01.2021

Beschreibung

arvo pärt – como cierva sedienta

Dr. Luise Nerlich, Bauformenlehre

poly.chrom möchte Sicherheit im Umgang mit Farbe geben und auf Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Kontext und Farbe aufmerksam machen. An Hand von acht analogen und digitalen Übungen zur Farbwirkung, zu Farbzusammensetzungen, Farbskalen und zu Farbklingen werden unterschiedliche Farbsysteme analysiert und angewendet.

Die musikalische Grundlage für die Farbbetrachtungen des Wahlpflichtmoduls „poly.chrom – Farbe und Musik“ im Wintersemester 2020/21 bildet die Komposition „Como cierva sedienta“ aus dem Jahr 1998/2002 von Arvo Pärt. Die Sopranistin Bernhardt, der Violinist Hörmeyer und der Pianist Ilinov sind eingeladen, die Komposition „Como cierva sedienta“ für poly.chrom im Detail vorzustellen. In einer Sitzung im Januar 2021 wird es die Möglichkeit geben, analytische und intuitive Farbskalen anzufertigen, während das Trio „Como cierva sedienta“ im Oberlichtsaal darbietet.

Die Termine jeweils freitags 11 bis 13 Uhr online

27.11

Farbe sehen und erkennen I

4.12

Farbe sehen und erkennen II

11.12

Farbe empfinden I

8.1

Farbe sehen und erkennen III

15.1

Farbe sehen und erkennen IV

22.1

Farbe empfinden II

19.2

Mappenabgabe

Die Musiker: Die Sopranistin Christina Bernhardt hat an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig studiert und setzt sich neben dem klassischen Konzert- und Opernrepertoire mit der Neuen Musik auseinander. Während ihrer bisherigen sängerischen Tätigkeit übernahm sie die Partien der Susanna (Le Nozze di Figaro, W.A. Mozart), der Gretel (Hänsel und Gretel, E. Humperdinck) u.a.

Geboren 1989, erhielt Maximilian Hörmeyer seinen ersten Violinunterricht mit 4 Jahren. Seither konzertierte er auf internationalen Bühnen Münchner Gasteig, Auditorii Nacional Madrid und Berliner Philharmonie. Sein Master Schloss er 2015 bei Prof. Zakhar Bron ab, seit 2018 ist er 1. Konzertmeister des Theater Altenburg-Gera.

Der in Wolgograd geborene Yury Ilinov begann seine Karriere als Konzertpianist und gewann als solcher einige Wettbewerbe, einschließlich des 2.Preises beim S.Prokofjew Wettbewerb. Nach dem Symphonie- und

Operndirigierstudium wurde er 2011 Dirigent an der Wolgograder Staatsoper und eben dort zum Chefdirigent ernannt. Ab der Spielzeit 2019/20 ist Yury als Kapellmeister und Korrepetitor an das Theater Altenburg Gera verpflichtet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bison-Portal statt.

Leistungsnachweis

Abgabeleistungen: Mappe mit Semesterarbeiten und Farborgel, 3 credits, Testat

120110401 Cinema 4D - Modellieren, Texturieren, Beleuchten

A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, gerade Wo, 13:30 - 16:45, 12.11.2020 - 04.02.2021

Beschreibung

Grundlagenmodul Bachelor

Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Der Import von Modellen aus CAD-Programmen in Cinema4D wird ge. Die Vorgehensweise wird bei jeder Übung protokolliert und gemeinsam mit den gerenderten Ergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf-making of +c4D-Datei+Texturen).

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Das Seminar findet 14-tägig im blauen Pool statt. Wochentag und das Startdatum werden rechtzeitig bekannt gegeben.

120210101 Mind, Body, and Everything in Between_Part 1

M. Rezaei, M. Schmidt

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:30 - 17:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.11.2020 - 09.11.2020

Mo, gerade Wo, 15:30 - 17:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 23.11.2020 - 01.02.2021

Beschreibung

An inclusive course aimed at everyone interested in mind-body in relation to movement/performance, expression of mind-body in public spaces, and mindful artistic practices. Participants will create, collaborate, and improvise in a series of projects to explore their own mind-body in relation to others as well the spaces they experience. They learn the theories in practice, which include: 1. Mind-body: movement in the public architectural landscape. 2. Psychological theories of bodily experiences in public spaces: 3. Mindfulness practices in movement: reconnecting to the body by disconnecting 4. Performance Art practices: expressing movement in an unconventional manner 5. The poetry of the movement: re-experiencing movement in writing and reflection practices.

Lecturer:

Helin Can — helin.can@uni-weimar.de

Bemerkung

Every other week the class will be held online to discuss the reading materials, theories, and reflections. Students will participate in discussion and critics for the ongoing projects that each will be working on throughout the week. Along with the online sessions, students will be participating in in-person projects which include practicing, exercising and creating the subjects that were studied during the online sessions. In other words, in a hybrid method, one week online and one week in-person. Additionally, the in-person sessions may be dedicated to working times in which students will have the dedicated time to work on their projects. The majority of in-person sessions will take place in public spaces which is one of the focuses of the course.

Voraussetzungen

Anmeldung per Mail an: mealad.rezaay@gmail.com oder helin.can@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

1. Class participation, Online, and In-person - (%60). 2. Weekly online journal (weblog), (to be upload and updated weekly) - (%20). 3. Final project - (%20).

120210102 Mind, Body, and Everything in Between_Part 2

M. Rezaei, M. Schmidt

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:30 - 17:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.11.2020 - 09.11.2020

Mo, gerade Wo, 15:30 - 17:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 23.11.2020 - 01.02.2021

Beschreibung

An inclusive course aimed at everyone interested in mind-body in relation to movement/performance, expression of mind-body in public spaces, and mindful artistic practices. Participants will create, collaborate, and improvise in a series of projects to explore their own mind-body in relation to others as well the spaces they experience. They learn the theories in practice, which include: 1. Mind-body: movement in the public architectural landscape. 2. Psychological theories of bodily experiences in public spaces: 3. Mindfulness practices in movement: reconnecting to the body by disconnecting 4. Performance Art practices: expressing movement in an unconventional manner 5. The poetry of the movement: re-experiencing movement in writing and reflection practices.

Lecturer:

Helin Can — helin.can@uni-weimar.de

Bemerkung

Every other week the class will be held online to discuss the reading materials, theories, and reflections. Students will participate in discussion and critics for the ongoing projects that each will be working on throughout the week. Along with the online sessions, students will be participating in in-person projects which include practicing, exercising and creating the subjects that were studied during the online sessions. In other words, in a hybrid method, one week online and one week in-person. Additionally, the in-person sessions may be dedicated to working times in which students will have the dedicated time to work on their projects. The majority of in-person sessions will take place in public spaces which is one of the focuses of the course.

Voraussetzungen

Anmeldung per Mail an: mealad.rezaay@gmail.com oder helin.can@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

1. Class participation, Online, and In-person - (%60). 2. Weekly online journal (weblog), (to be upload and updated weekly) - (%20). 3. Final project - (%20).

120210103 perma.change – performative Architektur_Part 1

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

BlockWE, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 06.11.2020 - 08.11.2020
 Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 13.11.2020 - 13.11.2020
 BlockWE, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 14.11.2020 - 15.11.2020
 Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 18.12.2020 - 18.12.2020
 BlockWE, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 19.12.2020 - 20.12.2020
 Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 29.01.2021 - 29.01.2021
 BlockWE, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 30.01.2021 - 31.01.2021
 Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 05.02.2021 - 05.02.2021
 BlockWE, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 06.02.2021 - 07.02.2021

Beschreibung

Ein Lehrangebot der Professur Bauformenlehre
 in der Reihe der Bauhaus-Module
 unter der Leitung von Luise Nerlich und Massimo Gerardi

Die Sensibilisierung von Studierenden für Bewegung und Raumgefühl, um so Gestaltungsideen für Objekte und Räume zu generieren, ist das Ziel der Zusammenarbeit der Architektin Luise Nerlich und des Tanzpädagogen und Choreografen Massimo Gerardi.

Die von Gerardi geleiteten Übungen von Tanz und Körperbewegung sollen als Inspirationsquelle zum Entwurf einer Baustruktur dienen. Diese Erfahrung will zukünftigen Gestaltern und Architekten Impulse geben, außergewöhnliche Konzepte und persönliche Strategien für Architektur und Raumgestaltung neu zu überlegen und zu entwickeln.

Gerardi wird den Studierenden der Bauhaus-Universität drei umfassende Workshops anbieten, um an eigenen Bewegungsmöglichkeiten und an wirkungsreichen Positionierungen im Raum zu arbeiten. Dabei wird versucht werden, anatomische und gedankliche Grenzen abzubauen. Dieser Prozess steht einer tradierten Aneignung von rein theoretischen und anatomischen Kenntnissen gegenüber, um körpergerechte architektonische Elemente zu entwerfen.

Ziel/Abgabeleistung ist zum einen eine Erarbeitung einer performativen Architektur unter dem Titel „perma.change“ (anhaltender Wechsel) in Bewegungsarbeit und zum anderen die Dokumentation des Arbeitsprozesses und eine im Film festgehaltene Präsentation. Es besteht die Möglichkeit, auf Basis der gemachten Erfahrung im ersten Semester Bachelor Architektur eine Mikroarchitektur/Pavillon für das Erste Kernmodul zu entwickeln.

Testat mit 3 credits.

Voraussetzungen

Offen für 15 sich bewegende Studierende aller Fakultäten.
 Bewerbungen per Mail bis zum 4.11.2020
 an Luise.nerlich@uni-weimar

120210104 perma.change – performative Architektur_Part 2

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

BlockWE, 06.11.2020 - 08.11.2020
 BlockWE, 13.11.2020 - 15.11.2020
 BlockWE, 18.12.2020 - 20.12.2020
 BlockWE, 29.01.2021 - 31.01.2021

BlockWE, 05.02.2021 - 07.02.2021

Beschreibung

Ein Lehrangebot der Professur Bauformenlehre
in der Reihe der Bauhaus-Module
unter der Leitung von Luise Nerlich und Massimo Gerardi

Die Sensibilisierung von Studierenden für Bewegung und Raumgefühl, um so Gestaltungsideen für Objekte und Räume zu generieren, ist das Ziel der Zusammenarbeit der Architektin Luise Nerlich und des Tanzpädagogen und Choreografen Massimo Gerardi.

Die von Gerardi geleiteten Übungen von Tanz und Körperbewegung sollen als Inspirationsquelle zum Entwurf einer Baustruktur dienen. Diese Erfahrung will zukünftigen Gestaltern und Architekten Impulse geben, außergewöhnliche Konzepte und persönliche Strategien für Architektur und Raumgestaltung neu zu überlegen und zu entwickeln.

Gerardi wird den Studierenden der Bauhaus-Universität drei umfassende Workshops anbieten, um an eigenen Bewegungsmöglichkeiten und an wirkungsreichen Positionierungen im Raum zu arbeiten. Dabei wird versucht werden, anatomische und gedankliche Grenzen abzubauen. Dieser Prozess steht einer tradierten Aneignung von rein theoretischen und anatomischen Kenntnissen gegenüber, um körpergerechte architektonische Elemente zu entwerfen.

Ziel/Abgabeleistung ist zum einen eine Erarbeitung einer performativen Architektonik unter dem Titel „perma.change“ (anhaltender Wechsel) in Bewegungsarbeit und zum anderen die Dokumentation des Arbeitsprozesses und eine im Film festgehaltene Präsentation. Es besteht die Möglichkeit, auf Basis der gemachten Erfahrung im ersten Semester Bachelor Architektur eine Mikroarchitektur/Pavillon für das Erste Kernmodul zu entwickeln.

Testat mit 3 credits.

Voraussetzungen

Offen für 15 sich bewegende Studierende aller Fakultäten.
Bewerbungen per Mail bis zum 4.11.2020
an Luise.nerlich@uni-weimar

120210105 Architektur wahrnehmen - Part 1

A. Abel

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 06.11.2020 - 05.02.2021

Beschreibung

90 Prozent unserer Zeit, so Evans & McCoy (1998)[\[1\]](#), verbringen wir in Architektur und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kaum ein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung abzubilden und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe

und Philosoph: "Durch die Art, wie er <gemeint ist der Mensch> den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine Wahl, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."^[2]

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert. Zusätzlich kann in diesem Semester jeder/jede Teilnehmende eine kleine Studie oder ein kleines Experiment zur Thematik durchführen, die methodisch begleitet und gegen Ende des Semesters in der Gruppe vorgestellt werden.

^[1] Die Zahl stammt aus einer Studie von Evans, G.W. & McCoy, J.M. mit dem Titel: *When buildings don't work: The role of architecture in human health*; In: *Journal of Environmental Psychology*, vol. 18 (1), 1998; pp. 85–94; p. 85.

^[2] Zitiert nach Crary, Jonathan: *Aufmerksamkeit. Wahrnehmung und moderne Kultur*, Frankfurt am Main, 2002; (*Suspensions of Perception. Attention, Spectacle and Modern Culture*; 1999); S. 57).

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mitschrift

120210106 Architektur wahrnehmen - Part 2

A. Abel

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 06.11.2020 - 05.02.2021

Beschreibung

90 Prozent unserer Zeit, so Evans & McCoy (1998)^[1], verbringen wir in Architektur und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kaum ein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung abzubilden und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er <gemeint ist der Mensch> den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine Wahl, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."^[2]

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert. Zusätzlich kann in diesem Semester jeder/jede Teilnehmende eine kleine Studie oder ein kleines Experiment zur Thematik durchführen, die methodisch begleitet und gegen Ende des Semesters in der Gruppe vorgestellt werden.

^[1] Die Zahl stammt aus einer Studie von Evans, G.W. & McCoy, J.M. mit dem Titel: *When buildings don't work: The role of architecture in human health*; In: *Journal of Environmental Psychology*, vol. 18 (1), 1998; pp. 85–94; p. 85.

[2] Zitiert nach Crary, Jonathan: *Aufmerksamkeit. Wahrnehmung und moderne Kultur*, Frankfurt am Main, 2002; (*Suspensions of Perception. Attention, Spectacle and Modern Culture*; 1999); S. 57).

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: eigene Studie

120211601 „a lot more_um vieles mehr“ (Ba)

T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Verant. SWS: 2

Stroszeck

Übung

Do, wöch., 17:30 - 19:00, 05.11.2020 - 04.02.2021

Beschreibung

„a lot more_um vieles mehr“

„In den wesentlichen Teilen liegt alle Schönheit; in den Teilen, die die Notwendigkeit diktierte, liegen die erlaubten Freiheiten; in den Teilen, die aus bloßer Laune eingeführt wurden, liegen alle Fehler. (...) Seit vielen Jahrhunderten benützt man schon die sieben Noten der Tonleiter auf immer wieder neue Art und ist doch weit davon entfernt, alle Möglichkeiten erschöpft zu haben. Ich behaupte das gleiche von den wesentlichen Teilen, aus denen sich die Komposition einer Architekturordnung zusammensetzt.“ (1)

(1)_ Marc -Antoine Laugier_ Jugement d'un amateur sur l'exposition des tableaux_ Paris 1753

Deutsch: Versuch über die Bau-Kunst_ Übersetzung von David Andreas Schneller_
Frankfurt 1756

Aktuelle deutsche Ausgabe: Das Manifest des Klassizismus. Artemis_ Zürich
1989_(auch digital)

Bemerkung

Bemerkungen:

Richtet sich an: 1. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A. & 5. PM Bachelor B.Sc.A.

Termine als Blockveranstaltungen: Donnerstag 17:30-19:00 h Vertiefende Details: Infoveranstaltung Fakultät#
Architektur und Urbanistik und am

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Donnerstag 05.11.2020

Exkursion: 19.-20.11.2020 Berlin/Frankfurt

Die Teilnahme an der Exkursion /Ortsbesichtigung ist erwünscht.

Abgabe digital: März 2021

Voraussetzungen

Voraussetzungen:

Einschreibung im Studiengang BA & MA Architektur

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Leistungsnachweis

Hausarbeit/Testat: experimentelle Darstellungen, Photo, Text & digital als CD

120211602 Über das Teilen in der Architektur_ Sharing Space (Ba)

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Veranst. SWS: 2
Übung

Do, wöch., 12.11.2020 - 04.02.2021

Beschreibung

Architektur ist langlebig. Die Lebenszeit von Gebäuden überdauert meist mehrere Generationen. Architektur ist geduldig - sie lässt sich mehrfach und vielfältig jenseits ihrer ursprünglichen Zweckbestimmung nutzen; Umnutzung von Industriebrachen, Neunutzung und erweiterte Nutzung von Gebäuden. Gebäude sind grundsätzlich sharing-taugliche Räume. *mixed-use-space-sharing-space* Wir teilen inzwischen fast Alles: Kleider, Autos, Werkzeug, Spielzeug und auch den Wohnraum teilen wir oder mitbenutzen ihn zeitweise. Space- Sharing ist zunächst eine logistische Herausforderung, es ist aber vorrangig eine architektonische Aufgabe. In der sich schnell entwickelnden Share Economy geht es in der Architektur darum Möglichkeiten zur Sharing-Tüchtigkeit architektonischer Räume zu entwickeln und darüber hinaus die Sharing-Tauglichkeit bei neuen Entwicklungen von Objekten vorausschauend zu gewährleisten. Bei diesen Konzepten ist die Zeit (auch: in der wir leben) als wesentlicher Bestandteil viel stärker mit einzubeziehen. Architektur ist mehr als nur Bauen. Auch wenn die Architektur mit der Zeit geht, um sowohl in der Gestaltung als auch in der Funktionalität den veränderten Anforderungen zu entsprechen, so können wir uns doch immer auf historische und visionäre Konzepte in der Architektur & Literatur besinnen. Aus unserer Projektliste, siehe Moodle Raum & pdf Einführung, oder aus selbst gewählten Architekturen, lassen sich einige Erkenntnisse aktualisieren und weiterbearbeiten. Für die Bearbeitung des Workshop WiSe 2020/21 „Über das Teilen in der Architektur“ wird es notwendig sein, neue Herangehensweisen und Darstellungstechniken zu entwickeln. Die Teilnahme am Workshop ist als selbständige Hausarbeit zu erarbeiten. Fragen können im ChatRoom oder vor Ort in Weimar erörtert werden. Siehe Zeitplan.

Theses: "First, that we recognise space as the product of interrelations; as constituted through interactions, (...). Second, that we understand space as the sphere of the possibility of the existence of multiplicity in the sense of contemporaneous plurality. (...) Without space, no multiplicity; without multiplicity, no space. (...) Third, that we recognize space as always under construction. (...) it is always in the process of being made. It is never finished; never closed. Perhaps we could imagine space as a simultaneity of stories-so-far." Dimension „(...) the ‚where‘ of activities and values, on the qualities and meanings of places, on the space that connect one place to another and on the spatial dimensions of the way activities are organized.”(1)

1_ Doreen Massey_ For Space_ London/Thousand Oaks/New Delhi_ Sage Publications 2005

Leistungsnachweis

Leistungen digital pdf: Essay zum Thema Sharing Space_ über das Teilen in der Architektur 2 DIN A4 Textarbeit & 3-5 DIN A4 Skizze | Photo | Film

Soft Skills

1764117 Was der Architekt wissen muss: Juristische Grundkenntnisse für den Berufsalltag

M. Lailach, N. Wichmann-Sperl Veranst. SWS: 2
Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 18.11.2020 - 18.11.2020
 Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, 02.12.2020 - 16.12.2020

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 16.11.2020 - 29.01.2021

Beschreibung

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschunterricht für und mit Geflüchteten zu gestalten, sowie ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für vier bis sieben Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zum Deutschunterricht sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab dem 19.10.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar" als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per Mail an sprachkurs@uni-weimar.de bis spätestens zum 11.11.2020 zurückzuschicken. Gern verschicken wir das Anmeldeformular auf Anfrage per Mail – dazu bitte eben genannte Mailadresse kontaktieren.

3 Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können. Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

120212803 Campus Eroberung - Hochschulpolitische Interventionen (Ba)

S. Ahe, A. Brokow-Loga, F. Fetzer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 18:30 - 21:00, 03.11.2020 - 02.02.2021

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Wir alle müssen jetzt handeln und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar auch auf einer gesellschaftspolitischen Ebene.

Schon im Dezember 2019 verabschiedete der Senat einen Beschluss zur Klimaneutralität, doch die Veränderungen lassen auf sich warten. Deshalb wollen wir die Sache gemeinsam mit euch selber in die Hand nehmen! Wir werden künstlerische und politische Interventionen aktueller gesellschaftsrelevanter Problematiken planen und umsetzen. Damit soll Im Kontext der Uni und der Stadt, Aufmerksamkeit auf die aktuellen Problematiken gerichtet werden, zu

Veränderungen anregen und unser Umfeld aktiv mitgestaltet werden. Von Installationen, Performance bis hin zu zivilem Ungehorsam!

Dazu Laden wir Künstler*innen, Jurist*innen und Aktivist*innen ein (wie Peng! Kollektiv, Ende Gelände, Greenpeace...), uns digital mit Input und Ratschlägen zu unterstützen, aufbauend auf dem System der partizipativen Aktionsforschung. Anknüpfend werden wir eigene Ideen überlegen, kritisch reflektieren und analog vorbereiten.

Ziel des Seminars ist eine erfolgreiche Durchführung der zur Klimagerechtigkeitsdebatte beitragenden Interventionen im öffentlichen Raum. In einer abschließenden Ausstellung wollen wir diese Ergebnisse noch einmal sammeln, festhalten und aktuelle Klimapolitik für die Öffentlichkeit zugänglich machen.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Das Modul ist für alle Studiengänge offen, falls ihr euch nicht einschreiben könnt, schreibt uns unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de! Das Bauhaus.Modul wird in einer hybriden Präsenz mit Hygienekonzept durchgeführt, dabei findet die theoretische Auseinandersetzung mit den Themen digital statt. Einzelne Gruppenarbeiten, vor allem im direkten Bezug zu den Interventionen können in Kleingruppen mit Sicherheitskonzept im IfEU stattfinden. Möglich ist auch eine freiwillige Exkursion z.B. in den Danni (Dannenröder Wald)!

Lehrende sind Teresa Geyer, Sönke von der Ahe und Franka Fetzer